

Arbeitshilfe

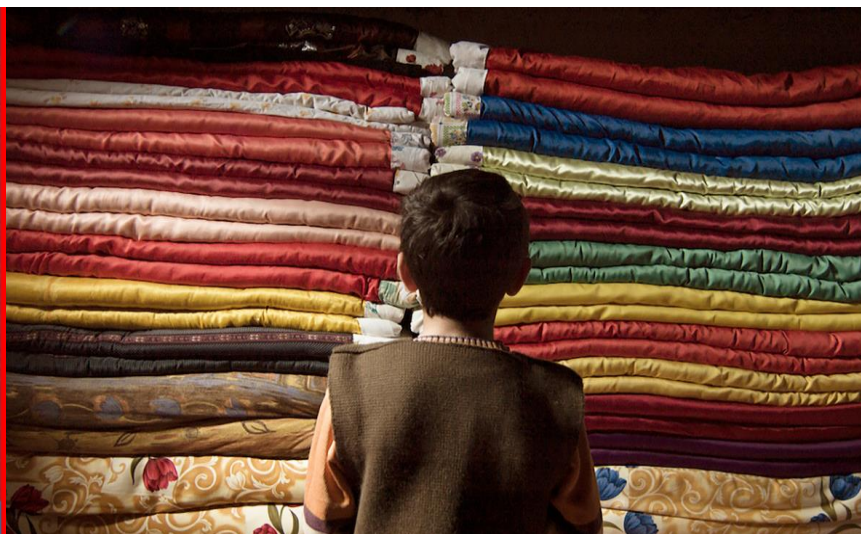
Rauf

Planète Cinéma

Le programme scolaire du FIFF
Das Schulprogramm des FIFF

03.04 > 07.04 2017

Médiation culturelle | Kulturvermittlung



Originaltitel: Rauf

Spielfilm, Türkei, 2016

Regie: Soner Caner,
Barış Kaya

Kamera: Vedat Özdemir

Drehbuch: Soner Caner

Darsteller/innen: Yavuz Gürbüz (Ahmet), Alen Hüseyin Gürsoy (Rauf), Şeyda Sözüer (Zana), Veli Ubiç (Bedo), Muhammed Ubiç (Zeman)

Musik: Ayşe Önder

Produktion: Peri Istanbul &
Aslan Film

Originalversion: Türkisch, Kurdisch

Untertitel: deutsch, französisch
oder Simultanlektüre in Deutsch
oder Französisch

Dauer: 94 Minuten

Zielpublikum:
Ab 9-10 Jahren

Inhalt

Der Film erzählt die Geschichte von Rauf, einem kleinen Jungen von 9 Jahren, der in einem Dorf auf dem Land in der Türkei lebt. Jenseits der Berge wütet ein endloser und unsichtbarer Krieg.

Eines Tages beschliesst Rauf, die Schule nach dem x-ten Verweis durch seinen Lehrer zu

verlassen. Sein Vater schickt ihn darauf zum Arbeiten zu einem befreundeten Zimmermann, der ihm das Handwerk beibringen soll. Dort trifft er Zana, die Tochter seines Arbeitsgebers und verliebt sich trotz des Altersunterschieds in sie. Um ihr zu gefallen, begibt er sich auf die Suche nach der Farbe Rosa in einer völlig grauen Umgebung.

Was macht «Rauf» für Schüler/innen sehenswert

Die Geschichte von Rauf spielt in einem Dorf in der Provinz Kars nahe der türkisch-armenischen Grenze. Wie viele andere Elemente im Film, erfährt man den genauen Ort nie.

Desgleichen wird der offensichtlich herrschende Krieg weder namentlich genannt noch erklärt. Sichtbar wird er durch das Warten auf geliebte Menschen, die in die Ferne aufgebrochen sind und sein Ausmass erahnt man durch die Arbeit des Zimmermanns, der unermüdlich Särge für die Verstorbenen herstellt.

Schliesslich erlebt ihn Rauf mit aller Härte, als das Mädchen, in welches er verliebt ist, stirbt, nachdem sie sich der Guerilla angeschlossen hat.

Die Stärke des Films liegt hauptsächlich indem, was unausgesprochen bleibt, was nicht sichtbar ist, aber doch sehr präsent. Die Tonspur widerspiegelt ganz klar die Gefühle der Protagonisten und die Auswahl der Farben macht die Stimmung des Films greifbar.

Der Gegensatz zwischen den Spielen der Kinder am Filman-

Fächer und Themen:

Medienerziehung

Die Tonspur des Films, die ausgewählten Farben, das Plakat, das Filmgenre analysieren

Geografie

Die Türkei zwischen Europa und Asien

Geschichte

Der kurdisch-türkische Konflikt

Deutsch in Wort und Schrift
Hypothesen aufstellen und begründen

fang, ihrem fast „unbekümmerten“ Alltag, und der von den Erwachsenen erlebten Realität des Krieges (Abwesenheit, Tote) ist augenfällig. Trotzdem bleibt Raum für ein paar amüsante und leichte Szenen, insbesondere wenn Raufs Freunde

ihm die Liebe erklären. Aber diese Unbekümmertheit der Kindheit wird durch den Tod von Zana jäh zerstört. In diesem Moment endet die Suche des Jungen nach der Farbe Rosa.

Lernziele

- Sich näher mit den zentralen Elementen befassen, die ein stehendes oder bewegtes Bild ausmachen und das Verhältnis zwischen Bild und Ton untersuchen
- Verschiedene Texte mündlich vortragen, die sich auf Situationen des Alltags beziehen
- Offenheit gegenüber der kulturellen und ethnischen Vielfalt zeigen (fächerübergreifende Fähigkeiten)
- Standpunkte austauschen (fächerübergreifende Fähigkeiten)
- Verschiedene Dokumente betreffend Medienkonsum und die Produktion von Medien und Informationen lesen, indem man stehende und bewegte Bilder mit Hilfe der Bildsprache analysiert
- Die Gesellschaftsstruktur hier und anderswo im Verlauf der Geschichte analysieren, indem man historische Problemstellungen und Lösungsansätze damals und heute analysiert und vergleicht

Didaktische Anregungen

Vor dem Film

1. Die Schüler/innen auf den Film einstimmen

a) Die Filmplakate im Anhang Nr. 1 zu dieser Arbeitshilfe genau betrachten. Wer ist darauf abgebildet? Welches könnte das Thema des Films sein? Die Beobachtungen und Vermutungen der Klasse zusammentragen.

b) Nach einer kurzen Einführung zu den [Filmgenres](http://www.film-lexikon.de/Filmgenres) (www.film-lexikon.de/Filmgenres deutsch) können die Schüler/innen ausgehend von den zwei Filmplakaten Vermutungen anstellen, zu welchem Genre dieser Film gehört. Handelt es

sich dabei um eine Komödie, einen Science-Fiction-Film, ein Drama, etc.? Die Vorschläge begründen lassen. Welche Elemente des Filmplakats geben den Ausschlag für dieses oder jenes Genre?

c) Nach dem Film die Vorschläge für Thema und Genre wiederaufnehmen. Haben sich ihre Vermutungen bewahrheitet?

Nach dem Film

Als Anschluss an die Aktivität unter (a) entwerfen die Schüler/innen ihr eigenes Filmplakat,

indem sie jene Elemente hervorheben, die sie als wichtig erachten. (Figuren, Farben, etc.).

2. Den Film in einen geografischen Kontext stellen

Den Film in den geografischen Kontext stellen. Welche konkreten Elemente des Films geben Anhaltspunkte über den Ort, an dem die Geschichte spielt?

Anschliessend gemeinsam die Türkei und die von den Kurden bewohnten Gebiete auf einer Karte suchen (auch in den angrenzenden Ländern).

3. Den Film in einen historischen Kontext stellen

Im Film gemachte Angaben zum sozio-historischen Kontext orten: Spielt die Geschichte in Zeiten des Friedens oder des Krieges? Welche Szenen lassen auf einen Krieg schliessen? Findet der Konflikt auch im Dorf von Rauf statt?

Mit Schüler/innen ab 12 Jahren

Die Frage des historischen Kontextes vertiefen: Ist die ethnische Zugehörigkeit der Protagonisten bekannt? Welche Szene gibt uns Anhaltspunkte zu diesem Aspekt? Anschliessend die Frage des [Kurdenkonflikts in der Türkei](#) angehen.

Um die Frage der Sichtbarkeit des Krieges in der Geschichte zu vertiefen, die Altersgruppen der Bewohner/innen von Raufs Dorf erkennen (Kinder oder ältere Leute) und diese Information in einen Zusammenhang mit dem Krieg stellen.

4. Die Tonspur analysieren

Die Tonspur des Films analysieren, indem zunächst die verschiedenen Szenen bestimmt werden, in denen die Musik sehr präsent

ist (wird sie in der Einstellung selbst gespielt oder wurde sie nachträglich auf die Bilder aufgesetzt?) Anschliessend die während diesen Szenen empfundenen Gefühle der Schüler/innen thematisieren, um eine Verbindung zur Musik herzustellen.

Für Schüler/innen ab 12 Jahren

Über die Bedeutung der Tonspur in einem Film nachdenken. Kann die Musik die Wahrnehmung und das Verständnis des Zuschauers beeinflussen?

Ist den Schüler/innen eine Filmmusik in Erinnerung geblieben, die sie besonders geprägt hat? Wenn ja, weshalb?

Im Film *Rauf* den Zusammenhang herstellen zwischen dem Musikstil, den Emotionen die sie auslöst und der Szene, welche sie untermauert.

5. Die Rolle der Farbe in der Geschichte analysieren

Die ästhetische und visuelle Dimension des Films analysieren. Welche Farben dominieren? Welchen Einfluss hat die Wahl der Farben auf die Stimmung des Films, auf die empfundenen Emotionen?

Über Raufs Suche nach einem Schal für Zana nachdenken. Was bedeutet das Rosa im Film?

6. Das Thema Tod ansprechen

Zuallererst auf das Verschwinden von Zana zurückkommen, namentlich um zu klären, ob die Schüler/innen es verstanden haben: Was ist mit Zana geschehen? Wie begreift man, dass sie tot ist?

Anschliessend die Begräbnisrituale in diesem Dorf ansprechen. Wie läuft das Ritual für Zana ab? Wo findet es statt? Diese Beschrei-

bung der Begräbnisrituale ergänzen, indem man auf eine der ersten Szenen des Films zurückkommt, in der eine Gruppe von Personen um einen Toten herum betet.

immer die gleichen? Sind die Gesänge ähnlich? Etc.

7. Einen neuen Titel für den Film vorschlagen

Je nach Schüler/innen diese Beschreibung weiterführen durch eine Recherche/Diskussion zur kulturellen Vielfalt der Begräbnisrituale rund um die Welt: Worin unterscheiden sich diese Zeremonien? Sind die Farben der Trauer

Der Film wurde nach dem Namen des Hauptdarstellers *Rauf* benannt. Welchen andern Titel, der das Thema des Films widerspiegelt, könnte man ihm geben? Die Vorschläge der Klasse zusammentragen.

Weiterführende Informationen

- Offizielle Webseite des Films: www.rauffilm.com/index.html (engl.)
- www.youtube.com/watch?v=tykqM5VC54k (Trailer zum Film, engl. Untertitel)
- Kritische Artikel über den Film (englisch):
<http://variety.com/2016/film/festivals/rauf-review-berlin-film-festival-1201721115/>
- www.fipresci.org/festival-reports/2016/sofia/kind-and-soft-but-also-a-harsh-film
- www.screendaily.com/reviews/rauf-berlin-review/5099827.article

Sylvie Jean, Lehrerin, Redaktorin von didaktischen Arbeitshilfen für die Webseiten von e-média und TV5monde, Januar 2017
(Übersetzung aus dem Französischen: Peter Meier-Apolloni, Twann)



Anhang 1- Schülerblatt

Die Schüler/innen auf den Film einstimmen

WWW.RAUFFILM.COM

Berlinale 66 Internationale Filmfestspiele Berlin Generation

RAUF



ALAN GÜRSÖY-YAVUZ GÜRBÜZ
MUHAMMED UBİC - SEYDA SOZUER - VELİ UBİC
SENARYO SONER CANER GÖRÜNTÜ YÖNETMENİ VEDAT ÜZDEMİR SANAT YÖNETMENİ DEVRİM ÖMER ÜNAL SES İBRAHİM AKÖZ KOSTÜM NIGAR TINMAZSOY
KURGU ALİ EMRE UZSUZ-AHMET BOYACIOĞLU MÜZİK ÜMİT ÜNDER-AYŞE ÜNDER-YERLİM YARDIMCISI SEVGİ SEZGİN NAZ ÇAYBASI YÜRÜTÜCÜ YAPIMCI ÖZLEM TURAN
UYULAYICI YAPIMCI ALİ ÖZGÜR ATEŞ YARIMCI SELMAN KIZILASLAN-KAZIM UĞUR KIZILASLAN-BURAK ÖZAN
YÖNETMEN BARIS KAYA-SONER CANER

Peri
Sinema
66 Generation
conc
ep
t.
MIFONO FILM
KIZILASLAN

WWW.RAUFFILM.COM

 66^e Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Generation

RAUF

ALAN GÜRSOY-YAVUZ GÜRBÜZ

MUHAMMED UBIC - SEYDA SÖZÜCER - VELİ UBİC

DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY VEDAT ÖZDEMİR ART DIRECTOR DEVRİM ÖNER ÜNAL SOUND İBRAHİM AKOZ COSTUME NIGAR TINMAZSOY EDITED BY ALİ EMRE ÜZÜCÜ ANWER BOYACIOĞLU MUSIC COMPOSERS ÜMIT ÖNER AYŞE ÖNER
ASSISTANT DIRECTORS SEVİNİ SEZGİN NAZ ÇAYRAŞI LINE PRODUCER BÜLENT TORAN EXECUTIVE PRODUCER ALİ ÖZGÜR ATEŞ PRODUCED BY SELMAN KIZILASLAN-KAZIM UĞUR KIZILASLAN-BURAK ÖZAN

DIRECTED BY BARIŞ KAYA-SONER CANER

